

Die Kriegsfürsorge.

Das Mütterheim des Oesterreichischen Bundes für Mutterschutz.

Wiederholte Einladungen, in Wiener Konzerten mitzuwirken, hat die berühmte Hamburger Altistin Frau Kammer Sängerin Ottilie Meßger seit Jahren wegen ihrer zahlreichen Konzertverpflichtungen in Deutschland, Holland und Amerika ablehnen müssen. Das letztemal trat sie unter Gustav Mahler vor das Wiener Publikum und fand den jubelnden Beifall des ausverkauften Hauses. Man hat die Künstlerin sich bewegen lassen, unter Lösung anderweitiger Konzertverpflichtungen im Rahmen des am 7. d. stattfindenden Abends der Musikgastspiele deutscher Städte in Wien mitzuwirken. In diesem im großen Musikvereinsaal stattfindenden Konzert wird das vom Dirigenten der Hamburger Oper Selmar Meyrovich geleitete Wiener Tonkünstlerorchester Beethovens Coriolan-Ouverture, die Präludes von Liszt und die in Wien seit Jahren nicht gehörte Symphonie Pathétique von Tschajkovsky zur Aufführung bringen.

Kammer Sängerin Ottilie Meßger wird auf zahlreiche Bitten von Wiener Verehrern außer der großen Adrianoarie aus Wagners „Rienzi“ an Stelle der ursprünglich angekündigten Achilleusarie die große Arie der Fides aus dem „Propheten“ singen, eine vielgerühmte Glanzleistung der großen Künstlerin.

So wird dieses Konzert sicherlich dazu beitragen, den Mütterheimfonds des Oesterreichischen Bundes für Mutterschutz zu stärken und so einen edlen, sozialen Zweck zu fördern. Karten zu R. 10.60, 6.40, 4.30, 3.20, 2.20 bei Saller, 1. Bezirk, Bauernmarkt Nr. 3.